

Mit Chaos und Ketchup durchs neue Jahr

Hausbesetzer aus der ganzen Schweiz haben sich für den Fotografen Antal Thoma in Szene gesetzt. Entstanden ist ein Kalender voller buntem Trash und irrwitziger Anti-Ästhetik.

2012 endet nicht nur der Mayakalender, vielleicht ist das nächste Jahr gar das letzte überhaupt. Dies hat auch sein Gutes, denn so haben wir die ultimative Gelegenheit für eine Retrospektive auf die Menschheitsgeschichte.

Haus- und LandbesetzerInnen aus der ganzen Schweiz und aus Belgien inszenieren in 13 Bildern, was uns die Geschichtsschreibung bis jetzt vorenthalten hat. Jedes der Wimmelbilder wurde in einem Nachmittag vom Bieler [Fotografen Antal Thoma](#) aufgenommen. Die Inszenierung und die Requisiten wurden jeweils vor Ort spontan improvisiert.

Den Kalender gibts für 30.- bei verschiedenen Verkaufsstellen und auf www.hotsquat.ch. Der Erlös kommt der Autonomen Schule Biel zugute, die Sans-Papiers kostenlose Deutsch- und Französischkurse bietet. Ausserdem werden diverse durch Besetzungen und Demos entstandene Verfahrenskosten getragen.

Entstanden ist ein skurril trashiger Kalender. [HotSquat](#) (in etwa heisse Häuserbesetzer), so sein Name, wird Sie mit viel Ketchup und Chaos durch das Jahr begleiten. Wer sich noch nicht so viel unter dem Squatterkalender vorstellen kann: Die obige Bildstrecke gewährt einen Ausblick auf 2012.

20minuten 14. Dezember 2011